

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Konflikte von Windkraftausbau, Denkmal- und Landschaftsschutz

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 04.06.2026

„Der für das Gelingen der Energiewende wichtige Ausbau der Windenergie an Land hat in diesem Jahr ordentlich Fahrt aufgenommen.“ (Newsletter *Energiewende direkt* des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Ausgabe 10/ 2024) Im gesamten Jahr 2025 wurden in Niedersachsen 813 Windenergieanlagen mit einer Leistung von über 5,2 Gigawatt neu genehmigt und 209 Anlagen mit 1 156 Megawatt neu errichtet. Das Land liegt damit bundesweit auf Platz 2 bei Genehmigungen und Zubau.¹ Gleichzeitig nehmen Beobachtern zufolge Konflikte mit Denkmalschutz, historischen Kulturlandschaften und ortsprägender Bausubstanz zu.

Ein prominentes Beispiel ist das Schloss Marienburg bei Pattensen (Region Hannover), ein überregional bedeutsames Kulturdenkmal und Wahrzeichen der Region.² Trotz massiver Proteste von Anliegern, dem Prinzen von Hannover und Bürgerinitiativen genehmigte die Region Hannover im Herbst 2025 drei bis zu 250 m hohe Windräder in unmittelbarer Sichtweite des Schlosses. Die Genehmigung erfolgte nur wenige Tage vor einem Stichtag, nach dem strengere Regeln gegolten hätten. Kritiker sprechen von einem „schalen Nachgeschmack“ und einer unzureichenden Abwägung zwischen Energiewende und Denkmalschutz.³

Ähnliche Konflikte gibt es in Thomasburg (Landkreis Lüneburg), wo geplante Windparks zu Spaltungen in der Dorfgemeinschaft führen und Bürgerproteste auslösen. Auch Projekte wie Windpark Schulenburg III oder Vorhaben im Umfeld anderer denkmalgeschützter Ensembles zeigen, dass die Abwägung zwischen Klimaschutz und dem Erhalt historischer Kulturlandschaften umstritten ist.⁴

1. Wie viele Windenergieanlagen (WEA) wurden in den Jahren 2024, 2025 und im 1. Quartal 2026 in Niedersachsen genehmigt, die sich in einem Abstand von weniger als 1 000 m, 1 500 m bzw. 2 000 m zu denkmalgeschützten Objekten, Ensembles oder Kulturlandschaften befinden (bitte nach Landkreisen/Regionen und Denkmaltyp aufschlüsseln)?
2. In wie vielen Fällen wurde zwischen 2024 und April 2026 ein Windkraftprojekt wegen Konflikten mit Denkmalschutz, historischer Bausubstanz oder ortsprägender Kulturlandschaft ganz oder teilweise abgelehnt (bitte Quote zu den Gesamtgenehmigungen nennen und die wichtigsten Ablehnungsgründe auflisten)?
3. Wie viele Klagen gegen Windkraftprojekte wegen Beeinträchtigung von Denkmälern oder Kulturlandschaften gab es 2024 bis 2026? In wie vielen Fällen führten diese zu Verzögerungen oder Änderungen der Projekte (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
4. Welche konkreten Vorgaben enthält der aktuelle Runderlass der Landesregierung zur Erleichterung erneuerbarer Energien an Denkmälern? Wie oft wurde seit Inkrafttreten davon Gebrauch gemacht und welche Abwägungskriterien wurden dabei angewandt?

¹ <https://lee-nds-hb.de/windenergie-an-land-2025-niedersachsen-bleibt-wachstumsmotor-ausschreibungen-werden-zum-engpass/>

² Vgl. <https://www.haz.de/lokales/hannover/maxton-hall-drehort-bei-hannover-protest-gegen-windraeder-bei-schloss-marienburg-CEW2E5VIA5DHPJAZJWVSP2ITLY.html>

³ <https://www.haz.de/lokales/umland/pattensen/windraeder-bei-schloss-marienburg-genehmigt-verursacht-eine-ampel-unfaelle-auf-der-b3-standesamt-EOSMCN57R5EW5ODGIVJHQ3ZFNA.html>

⁴ <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Niedersachsen-Proteste-gegen-den-geplanten-Windkraftausbau,audio1885096.html>

5. Welche Abstände bestehen zwischen den genehmigten Windenergieanlagen des „Windparks Schulenburg III“ (EnBW) und dem Schloss Marienburg bei Pattensen?
6. Warum wurde die Genehmigung am 11. August 2025 (kurz vor Inkrafttreten des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms) erteilt?
7. Welche weiteren Windkraftprojekte (z. B. „Windpark Schulenburg-Nord“) sind im direkten Umfeld von Schloss Marienburg geplant oder genehmigt? Welche Abstimmung gab es mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege?
8. Im Fall Thomasburg (Landkreis Lüneburg): Wie viele neue Windenergieanlagen sind geplant, wie hoch ist die kumulative Belastung der Gemeinde (bestehend zuzüglich neuer Anlagen) und welche Maßnahmen zur Konfliktlösung mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden ergriffen?
9. Welche Rolle spielen Denkmalschutzbelange bei der landesweiten Flächenausweisung für Windenergie (2,2 %-Ziel)? Wurden besonders schützenswerte Kulturlandschaften (z. B. Weserbergland, Harzvorland, historische Rittergüter) systematisch priorisiert ausgeschlossen?
10. Wie viele denkmalgeschützte Objekte oder Ensembles in Niedersachsen sind derzeit durch genehmigte oder in Planung befindliche Windkraftanlagen in ihrer Sichtachse oder authentischen Wirkung beeinträchtigt (bitte priorisierte Beispiele nennen)?
11. Welche Fortschritte gibt es bei der landesweiten Strategie zur besseren Abwägung von Energiewende und Kulturgutschutz (z. B. aktualisierte Denkmalliste, digitale Kartierung, verbindliche Mindestabstände), mit welchem Zeitplan?
12. Plant die Landesregierung weitere gesetzgeberische oder planerische Schritte (z. B. Moratorium in sensiblen Kulturlandschaften, Stärkung der Denkmalbehörden), um eine ausgewogene Balance zwischen Energiewende und Erhalt historischer Identität zu gewährleisten? Wenn ja, mit welchem Budget und Zeitplan? Falls nein, warum nicht?